

Cameron beim Brexit-Gipfel: EU-Partner zeigen Härte



David Cameron in Brüssel

DPA

Die EU-Regierungschefs bemühen sich in Brüssel um eine klare Botschaft an Großbritannien: Wer den Klub verlässt, verliert Privilegien.

1 Dienstag, 28.06.2016 – 17:36 Uhr

Drucken

i Nutzungsrechte | Feedback

! Kommentieren | 213 Kommentare



Wenig Zeit? Am Textende gibt's eine Zusammenfassung.



Brexit

Mehr dazu im SPIEGEL



Heft 26/2016

**Europa ist tot
Es lebe Europa?**

SPIEGEL-Apps:

Windows 8 | iPad | iPhone | Android |
Windows Phone

Digitale Ausgabe

Gedruckte Ausgaben

SPIEGEL Plus: Hier ausgewählte Einzelartikel kaufen

SPIEGEL-Brief bestellen

SPIEGEL testen + Geschenk

Inhalt | Vorabmeldungen | Abo |

Euro-Gruppen-Chef

Jeroen Dijsselbloem wurde

ebenfalls deutlich: Jedes

neue Freihandelsabkommen

mit der EU werde den Briten

weniger Vorteile bieten als

die Mitgliedschaft. "Farage

lebt in seiner eigenen Welt",

sagte er. Der britische

Rechtspopulist und Brexit-

Wortführer Nigel Farage

hatte am Dienstag in einer

Sondersitzung des

Europaparlaments gesagt,

dass er auf

Handelsbeziehungen

zwischen Großbritannien und

der EU auch nach einem

Austritt nicht verzichten wolle. Er warb deshalb für ein

Freihandelsabkommen. "Wir werden mit euch Handel treiben, wir werden

mit euch kooperieren", sagte der EU-Abgeordnete. "Wir werden euer

bester Freund auf der Welt sein." Zugleich will Farage aber das Prinzip

der Freizügigkeit für EU-Bürger in Großbritannien abschaffen - bislang

eine Bedingung für den Zugang zum Binnenmarkt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte bereits im Bundestag an

Großbritannien appelliert, nach dem Brexit-Votum realistisch zu bleiben.

"Ich kann unseren britischen Freunden nur raten, sich nichts

vorzumachen", sagte sie in einer Regierungserklärung am Dienstag. Es

sei an den Briten, zunächst deutlich zu machen, wie sie den Brexit

gestalten wollen. "Um es klipp und klar zusammenzufassen", sagte

Partnersuche mit PARSHIP



Jetzt parshippen und bei Deutschlands größter Partnervermittlung die große Liebe finden! Jetzt verlieben!

Surftarif All-On XL









Huawei P8 lite für nur 1 € einmalig im Paket mit 1 GB Highspeed-Volumen: nur 15,90 €/mtl. Zum Angebot

Sicher reisen + punkten



Jetzt 75 Euro Amazon.de Gutscheine sichern und punkten mit der American Express® Gold Card! Jetzt sichern!

PERFORMANCE ADVERTISING

-  [Großbritannien](#)
-  [Angela Merkel](#)
-  [François Hollande](#)
-  [Jeroen Dijsselbloem](#)
-  [Europäische Union](#)
-  [Alle Themenseiten](#)

ANZEIGE

Kreditvergleich



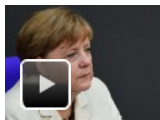
Wir vergleichen für Sie Deutschlands führende Banken und finden für Sie den günstigsten Kredit!

Immobiliensuche

Jobsuche

Eurojackpot

Video



Brexit-Folgen: Merkel über Großbritannien und die Zukunft der EU

Länderlexikon Großbritannien ►

Fläche: 242.495 km²

Bevölkerung: 64,597 Mio.

Hauptstadt: London

Staatsoberhaupt:
Königin Elizabeth II.

Regierungschef: David Cameron

Mehr auf der Themenseite | [Wikipedia](#) | [Großbritannien-Reiseseite](#)



Möchten Sie ein anderes Land erkunden?
Alle Länder im Überblick ...



Mehr auf SPIEGEL ONLINE

Merkel zum Brexit: Keine Vorverhandlungen, keine Rosinenpickerei (28.06.2016)

Juncker zu Farage: "Warum sind Sie hier?" (28.06.2016)

EU-Gipfel berät über Brexit: Jetzt mal konkret, bitte (28.06.2016)

Brexit-Votum: Johnson spielt auf Zeit (27.06.2016)

Ärger in Berlin: Genossen halten Merkels Brexit-Kurs für "total blauäugig" (27.06.2016)

Neuer digitaler SPIEGEL: Ausgabe 26/2016

Mehr im Internet

"Daily Telegraph": Boris Johnson über den Brexit

SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.

Neuer Newsletter ►

Merkel, es werde weder formelle noch informelle Gespräche mit [Großbritannien](#) geben, solange das Land nicht nach Artikel 50 des EU-Vertrags einen Antrag auf Austritt gestellt hat.

Merkel warnte Cameron: "Die Verhandlungen werden nicht nach dem Prinzip der Rosinenpickerei geführt." Sie sagte weiter: "Wer aus dieser Familie austreten möchte, kann nicht erwarten, dass alle Pflichten entfallen, die Privilegien aber bleiben." Es müsse und es werde einen spürbaren Unterschied machen, ob ein Land Mitglied der Familie der EU sein möchte oder nicht.

Damit spielte sie auf den Brexit-Befürworter Boris Johnson an, der als möglicher Nachfolger Camerons gilt. Johnson hatte am Montag erklärt, es gebe keine Eile, den Austrittsantrag zu stellen. Vielmehr solle Großbritannien erst informell ausloten, welches Verhältnis mit der EU nach einem Brexit möglich wäre. [Der Konservative hatte seinen Landsleuten weiter Privilegien](#) wie etwa den Zugang zum europäischen Binnenmarkt versprochen - auch ohne EU.

EU-Ratspräsident Donald Tusk schloss sich in Brüssel Merkels Position an: Gespräche mit Großbritannien über den künftigen Status würden erst nach einem EU-Austrittsantrag geführt.

Fotostrecke



Brexit: EU-Gipfel in Brüssel



11 Bilder

Frankreichs Präsident François Hollande drängte in Brüssel erneut auf schnelle Austrittsverhandlungen. Die EU müsse entschlossen auf den Brexit reagieren. "Die ganze Welt schaut auf Europa." Die Entscheidung der Briten sei sicher traurig - vor allem für diese selbst. "Aber Europa wird sich nicht aufhalten lassen."

Nach Einschätzung der **litauischen Präsidentin Dalia Grybauskaitė** hat Großbritannien immer noch eine Chance, in der EU zu bleiben. Auf die Frage, was passiere, wenn die britische Regierung das Austrittsgesuch nicht in Brüssel einreiche, sagte Grybauskaitė: "Willkommen."

Der britische Premier

David Cameron gab sich gesprächsbereit. Er sagte: "Ich will, dass dieser Prozess so konstruktiv wie möglich ist." Er hoffe, dass "das Ergebnis auch so konstruktiv wie möglich" sein könne. Es sollte künftig eine sehr enge Beziehung zwischen der EU und seinem Land geben. Großbritannien wolle "Europa nicht den Rücken zukehren".

Der EU-Austritt Großbritanniens könnte nach Einschätzung von

EU-Parlamentspräsident Martin Schulz im September von London beantragt werden. "Der September könnte der Augenblick sein, den Artikel 50 auszulösen", sagte der SPD-Politiker. Der Artikel 50 der europäischen Verträge legt das Austrittsverfahren für ein Mitgliedsland fest. London muss einen Antrag in Brüssel stellen, um das Verfahren in Gang zu setzen. "Wir können nicht zu lange warten", sagte Schulz. "Unsicherheit ist das größte Problem." Er verwies darauf, dass Großbritannien die Bestnote AAA bei einigen Ratingagenturen verloren hat. Diese bewerten die Kreditwürdigkeit von Staaten.

Der Gipfel dauert bis Mittwoch - zunächst mit allen 28, dann in einem inoffiziellen neuen Format: ohne Großbritannien. Die Termine im Überblick:

Dienstag

- **Seit 16 Uhr:** Arbeitssitzung der 28 Staats- und Regierungschefs im EU-Ratsgebäude. Erster Tagesordnungspunkt: ein Treffen mit EU-Parlamentspräsident Martin Schulz.
- **19.45 Uhr:** Arbeitssessen. Großbritanniens Premier Cameron soll den Kollegen über die Lage in seinem Land nach dem Brexit-Referendum berichten und erklären, wie er sich den weiteren Weg vorstellt. Die Diskussion könnte sich bis tief in die Nacht hinziehen.

DIE LAGE

Morning Briefing

Der kompakte Nachrichtenüberblick am Morgen: aktuell und meinungsstark. Jeden Morgen (werktags) um 6 Uhr. Bestellen Sie direkt hier:

[Newsletter bestellen](#)[Alle Newsletter ►](#)

Auf bento ►



Junge Russen: "Die Sanktionen sind Ausdruck der Angst"

ANZEIGE

ANZEIGE

Der digitale SPIEGEL

Keine
Mindestlaufzeit

Jetzt bestellen!

Nur
€ 3,90
pro
Ausgabe

ANZEIGE

- **Nacht zum Mittwoch:** Im Anschluss treten EU-Ratschef Tusk und EU-Kommissionschef Juncker vor die Medien, auch Merkel plant eine Pressekonferenz.

MITTWOCH

- **10 Uhr Brüssel:** Der Gipfel wird erstmals unter Ausschluss eines Mitglieds - Briten-Premier Cameron - fortgesetzt. Er firmiert deshalb jetzt als inoffizielles Treffen, auch wenn der Ort derselbe bleibt. Die nur noch 27 diskutieren die Organisation des Scheidungsprozesses zwischen EU und Großbritannien und die Zukunft der Union.

Zusammengefasst: In Brüssel hat der zweitägige EU-Gipfel begonnen. Das Top-Thema ist der Umgang mit dem Brexit-Votum. Mehrere europäische Politiker warnen die Briten, eine Sonderbehandlung gebe es für Großbritannien nicht. Das hatte bereits Bundeskanzlerin Angela Merkel im Bundestag klargestellt.

Endlich verständlich:

Die wichtigsten Antworten zum Brexit



DPA

Brexit: Antworten auf alle wichtigen Fragen*heb/dpa/Reuters*[🏠 Zur Startseite](#)

Diesen Artikel...

[Drucken](#)[Feedback](#) | [Nutzungsrechte](#)

Teilen



Twittern



E-Mail



Auch interessant



Schäuble zum Brexit

"Das hätten sie sich vorher überlegen sollen"

Finanzminister Schäuble findet den Ausgang des Brexit-Referendums "zum Weinen", doch... [mehr ...](#)

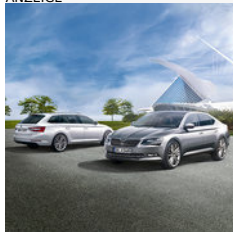


Nach Brexit-Referendum

Boris Johnson und der Stinkefinger

Das Bild scheint derzeit vielen Briten aus der Seele zu sprechen: Ein Radfahrer zeigt... [mehr ...](#)

ANZEIGE



Der ŠKODA Superb mit attraktivem Businesspaket.

Ob Combi oder Limousine: Entdecken Sie Komfort und Geräumigkeit für Ihren Fuhrpark. [mehr ...](#)



Lehrerin vor Gericht

237.000 Euro zu viel Gehalt - und angeblich nichts gemerkt

2009 ging eine Düsseldorfer Lehrerin in Teilzeit - bekam aber jahrelang weiter ihr volles Gehalt. [mehr ...](#)



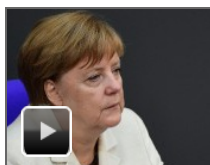
Brexit-Antreiber Johnson

"Verpiss dich, Boris!"

Boris Johnson, das Gesicht der Brexit-Kampagne, entwickelt sich zum meist gehassten Mann der Insel... [mehr ...](#)

powered by plista

Video-Empfehlungen



Brexit-Folgen: Merkel über Großbritannien und die Zukunft der EU



Sonneborn zum Brexit: Live aus Brüssel



Nach Brexit-Votum: David Cameron kündigt Rücktritt an

Forum ►

Diskutieren Sie über diesen Artikel

insgesamt 213 Beiträge



1. ...oh, hört doch auf ...

Uban heute, 17:46 Uhr

... für die Britten machen wir doch klar ein paar - kleine - Ausnahmen ...

2. Bisher noch nicht so deutlich diskutiert: Wissenschaftliche Kooperationen

Langkieler heute, 17:48 Uhr

Die EU finanziert ja auch sehr viele wissenschaftliche Kooperationsprojekte, in denen mindestens zwei, meist deutlich mehr Institutionen aus verschiedenen EU-Ländern an einem Thema arbeiten. Da dürfte mit dem Brexit nun nicht [...]

3. Die Knallharten aus Brüssel

Knackeule heute, 17:48 Uhr

Die EU-Hoffnungsträger Juncker, Schulz, Merkel, Hollande und Tusk sprechen groß auf und zeigen große Härte gegen die Austritts-Briten. Beeindruckend. Doch was wird den großen Worten folgen ? Vermutlich das übliche: als Tiger [...]

4. wo bleibt die Meldung

crawler heute, 17:51 Uhr

dass 4chan die bregret Petition massiv manipuliert hat?

5. Unverständnis:

derhey heute, 17:51 Uhr

wenn die Briten bleiben wollen sollen sie bleiben, why not? - aber dann zu den Bedingungen wie jedes andere Mitglied auch, also ohne I want my money back usw, erst recht ohne die neu ausgehandelten Bedingungen für den Fall eines [...]

ANZEIGE



Partnersuche mit PARSHIP

Jetzt parshippen und bei Deutschlands größter Partnervermittlung die große Liebe finden!

[Jetzt verlieben!](#)



Sicher reisen + punkten

Jetzt 75 Euro Amazon.de Gutscheine sichern und punkten mit der American Express® Gold Card!

[Jetzt sichern!](#)



3GB Highspeed-Volumen

Top Angebot bei simyo: Samsung GALAXY S5 mini + All-On L mit Surftarif nur 16,90€ mtl.!

Gute Laune zum Anziehen



Freu dich auf einen bunten Sommer in T-Shirts von JUNIQE und anderen Designs in Farbe.

[Kurzarm-Liebliche shoppen](#)

PERFORMANCE ADVERTISING

© SPIEGEL ONLINE 2016

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

TOP

Mehr Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO

- Benzinpreis
- Bußgeld-rechner
- Neu-/Gebraucht-Fahrzeuge
- Werkstatt-vergleich
- Kfz-Versicherung

FREIZEIT

- 50 Eurojackpot
- 49 Lottozahlen
- Bücher bestellen
- Sudoku
- Kenken

- Arztsuche
- DSL-Vergleich
- Ferientermine
- Traumreise

ENERGIE

- Gasanbieter-vergleich
- Stromanbieter-vergleich
- Energiespar-ratgeber
- Energie-vergleiche

JOB

- Gehaltscheck
- Brutto-Netto-Rechner
- Uni-Tools
- Jobsuche

FINANZEN

- Währungs-rechner
- Immobilien-Börse
- Kredit-vergleich
- Versicherungen

Nachrichtenarchiv	SPIEGEL TV Magazin	Mediadaten	Dein SPIEGEL	Shop	Kontakt
RSS	SPIEGEL TV Programm	Selbstbuchungstool	SPIEGEL GESCHICHTE	SPIEGEL TV	Nutzungsrechte
Newsletter	SPIEGEL Geschichte	weitere Zeitschriften	SPIEGEL WISSEN	manager magazin	Datenschutz
Mobil	SPIEGEL TV Wissen		UNI SPIEGEL	Harvard Business Man.	Impressum
				buchreport	
				buch aktuell	
				Der Audio Verlag	
				SPIEGEL-Gruppe	

